

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG
NR. 2 | APRIL 2025



**AKTIEN STEIGEN LANG-
FRISTIG (FAST) IMMER**

Seite 06–07

**DER AUFSCHWUNG
KOMMT – VIELLEICHT**

Seite 08–09

WELTWEIT INVESTIEREN

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoerklärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: RATTPACK®, Auflage: 1.250 Stück

Bilder: Seite 1, 6, 8, 10, 18, 24, 25: shutterstock, Seite 4: Nussbaumer Photography, Seite 27: Marcel A. Mayer

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch gleichermaßen auf alle Geschlechter.

06

Aktien steigen langfristig (fast) immer

→ AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG



08

Der Aufschwung kommt – vielleicht

→ AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG



10

Aktien haben Potenzial nahezu ausgeschöpft

→ ANLAGEMÄRKTE

18

Gold im Höhenrausch

→ ANLAGEMÄRKTE

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG: Marktausblick, Titelgeschichte, Konjunktur	05 – 09
ANLAGEMÄRKTE: Aktien, Auswahlliste Aktien, Rentenmärkte, Währungen, Auswahlliste Anleihen, Alternative Anlagen	10 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben in einer Zeit beschleunigter Umbrüche, in der wirtschaftliche Gewissheiten und geopolitische Ordnungen gleichermaßen infrage gestellt werden. Die neuerliche Präsidentschaft Donald Trumps hat – nur wenige Monate nach Amtsantritt – bereits deutliche Spuren hinterlassen. Insbesondere die Rückkehr zu einem konfrontativen außenwirtschaftlichen Kurs wirkt sich auf globale Lieferketten und Handelsbeziehungen aus. Der sogenannte „Zollhammer“ wird zunehmend zum politischen Werkzeug – mit klarer Stoßrichtung gegen China, aber auch gegen langjährige Partner wie Europa.

Diese Strategie ist eingebettet in einen breiteren Kontext: Die politische Einflussnahme finanzstarker Eliten, eine Rückkehr zu bilateralen Machtspielen und ein wachsendes Misstrauen gegenüber multilateralen Institutionen prägen das Bild. Begriffe wie „Broligarchie“ – eine Kombination aus Oligarchie und persönlicher Loyalität – beschreiben den Charakter dieses neuen Machtgefüges recht treffend.

Für Europa bedeutet dies sowohl auf politische Provokationen zu reagieren als auch vorausschauend eigene strategische Interessen zu formulieren. Investitionen in kritische Infrastruktur, Verteidigung und Technologie sind erste Schritte. Entscheidend wird sein, ob es gelingt, diese Initiativen nicht als nationale Prestigeprojekte, sondern als gemeinsame europäische Zukunftsaufgabe zu verstehen.

Auch die Kapitalmärkte bleiben nicht unberührt. Der geldpolitische Kurs divergiert: Die EZB setzt auf weitere Lockerung, während die Fed eine abwartende Haltung einnimmt. Gleichzeitig dämpfen geopolitische Unsicherheiten und strukturelle Verschiebungen die Wachstumserwartungen. Doch jeder Wandel birgt auch Potenzial: Sollte es etwa in der Ukraine zu einer dauerhaften Stabilisierung kommen, könnte daraus, neben einem politischen Neubeginn, auch ein wirtschaftlicher Wiederaufbauimpuls entstehen.

In einem Umfeld wachsender Volatilität, komplexer Interdependenzen und sich neu formierender Machtblöcke ist Orientierung wichtiger denn je. Wer heute investiert, braucht einen kühlen Kopf, einen langen Atem – und einen klaren Kompass. Gerade deshalb behalten breit aufgestellte, fundamental gestützte Aktienportfolios ihre Relevanz. Nicht trotz der Turbulenzen, sondern insbesondere wegen ihrer Fähigkeit, über längere Zeiträume hinweg Wert zu generieren.

Abschließend noch eine Anmerkung in eigener Sache: Mit diesem Vorwort verabschiede ich mich in den Ruhestand – oder, wie ich es lieber nenne, den Unruhestand. Nach vielen Jahren an der Schnittstelle zwischen Analyse, Kommunikation und Kapitalmarkt hat es mir stets Freude bereitet, Entwicklungen einzuordnen und Denkanstöße zu geben. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Am PULS und das gesamte Team bleiben Ihnen in bewährter Qualität erhalten.

Alles Gute für Sie! Ich freue mich, wenn sich unsere Wege auch in Zukunft das ein oder andere Mal kreuzen.

Ihr Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes



MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Die Handelspolitik der US-Regierung, insbesondere bereits eingeführte oder angedrohte Zölle, hat zu höheren Inflationserwartungen der Verbraucher geführt. Laut Umfragen der Universität Michigan stiegen die Erwartungen für die Inflation in einem Jahr auf 4,9%, der höchste Wert seit 1993. Langfristige Erwartungen stiegen auf 3,5%, deutlich über dem Vor-Covid-Niveau (2,2 – 2,6%). Dies könnte auf Befürchtungen zurückzuführen sein, dass die Fed dem Druck aus dem Weißen Haus nachgeben könnte und ihren Kurs stärker lockert, als es für das Ziel der Preisstabilität angemessen wäre. Losgelöst von der Verbrauchererwartung ist die Headline-Inflation für Februar überraschend auf 2,8% gefallen (vorher: 3,0%). Auch die für die amerikanische Notenbank sehr wichtige Kernrate ist auf 3,1% (vorher: 3,3%) gefallen und liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit April 2021. Die Nachricht über die jüngsten US-Inflationszahlen, welche überraschend niedriger ausfielen als in den letzten Monaten erwartet wurde, hat maßgeblich zu dieser Stim- mungsverbesserung beigetragen. Eine stabilisierende Inflation lässt vermuten, dass Zinssenkun- gen in den USA wieder wahrscheinlicher werden könnten, was insgesamt als positiv für die Akti- en- und Anleihenmärkte zu werten ist. Am 14. März 2025 durchbrach der Goldpreis erstmals die Schallmauer von USD 3.000 im Tagesverlauf. Die Goldnachfrage der Notenbanken war historisch gesehen nie höher und hat maßgeblich zu diesem Anstieg beigetragen. Die letzten drei Jahre haben Zentralbanken über 1.000 Tonnen Gold gekauft.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 2. QUARTAL 2025

Anlageklassen	
GELDMARKT	↘
STAATSANLEIHEN IN EUR	→
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	→
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	↘
AKTIEN EUROPA	→
AKTIEN USA	→
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	→
AKTIEN JAPAN	→
IMMOBILIEN	→
EDELMETALLE	→

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ >+5% ↗ +2% bis +5% → -2% bis +2% ↘ -5% bis -2% ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ >+50 Basispunkte ↗ +25 Basispunkte → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte ↓ <-50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Die langfristige Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von vielen Faktoren. Sie alle tragen dazu bei, dass Aktienindizes über lange Zeiträume hinweg steigen.

AKTIEN STEIGEN LANGFRISTIG (FAST) IMMER

Über Jahrzehnte betrachtet zeigen Aktienmärkte eine klare Aufwärtsdynamik. Ein gutes Beispiel dafür ist der DAX, der seit seiner Einführung am 1. Juli 1988 eine durchschnittliche jährliche nominale Rendite von 8,4% erzielt hat. Der US-Index S&P 500 schnitt seit seiner Einführung im Jahr 1926 ähnlich gut ab. Allerdings verläuft die Performance nicht immer linear. Vielmehr verursachten schwere Krisen wie die Finanzkrise 2008 und der COVID-19-Crash 2020 erhebliche Einbrüche. Trotzdem verdoppelte sich der S&P 500 zwischen 2010 und 2020. Dieser Langfristtrend lässt sich über zwei Ansätze – volkswirtschaftlich und über Risikoprämien – erklären.

Volkswirtschaftlicher Ansatz: Wirtschaft, Inflation und Dividenden als Treiber

Dem volkswirtschaftlichen Ansatz zufolge repräsentiert der Wert aller Aktien (zum Teil) das Produktivkapital eines Landes. Entsprechend entwickelt sich der Gesamtwert aller Aktien analog zur Volkswirtschaft, also zum nominalen BIP. Eine grafische Analyse zeigt den Zusammenhang zwischen nominalem BIP-Wachstum und DAX-Kursindex (also ohne Dividenden) für Deutschland. Ein wichtiger

Faktor dabei sind Innovationen, die den Spitzenkonzernen dank der Erschließung neuer Märkte und Geschäftsmodelle überdurchschnittliche Gewinne bescheren, was wiederum ihre Aktienkurse überproportional antreibt. Auch in den USA lässt sich die Korrelation zwischen Produktivkapital und dem Gesamtwert aller Aktien grafisch sichtbar machen. Allerdings ist der Zusammenhang dort noch stärker ausgeprägt, da die amerikanische Exportquote deutlich geringer ist als die deutsche.

Herleitung aus Risikoprämien

Ein alternativer Erklärungsansatz für die langfristige Aktienperformance basiert auf den Risikoprämien. Wer in Aktien investiert, trägt unternehmerische Risiken. Als Ausgleich dafür bildet sich am Markt eine Prämie, die zur Überrendite gegenüber Rentenanlagen führt. Bei Unternehmensbeteiligungen kommt eventuell noch eine Liquiditätsprämie dazu. Sie ist als Entschädigung für den Investor zu verstehen, der dem Unternehmen Mittel ohne die Möglichkeit eines Ausstiegs über die Börse zur Verfügung stellt.

Aktienperformance verglichen mit anderen Anlagen

Die Risikoprämie zeigt sich in Langfristvergleichen. Allerdings ist sie alles andere als stabil. Fällt ein gutes Jahr weg und kommt ein schlechtes hinzu (oder umgekehrt), macht sich das auch über Zeitspannen von mehr als 20 Jahren bemerkbar. Dennoch gilt: Je länger der Anlagehorizont, desto stabiler der Renditevorteil von Aktien. Je länger ein Anleger in Aktien investiert blieb, desto vorhersehbarer wurde das Ergebnis. Ab einer Haltedauer von 15 Jahren gab es in der gesamten DAX-Historie seit 1988 keine einzige Periode, welche einen Verlust produzierte, auch dann nicht, wenn man unmittelbar am Tag vor einem Crash eingestiegen ist.

Fazit

Die langfristige Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von vielen Faktoren. Sie alle tragen dazu bei, dass Aktienindizes über lange Zeiträume hinweg steigen. Allerdings können regionale Märkte über Jahrzehnte fallen – das hat etwa in Japan der Nikkei 225 zwischen 1989 und 2023 mit einem Minus von 15% (nominal) und – 40% (real) getan. Letztlich sind Aktienmärkte also kein Sicherheitsautopilot, aber bei ausreichendem Anlage-

Aufwärtsbewegung von Aktien basiert auf komplexem Zusammenspiel von vielen Faktoren

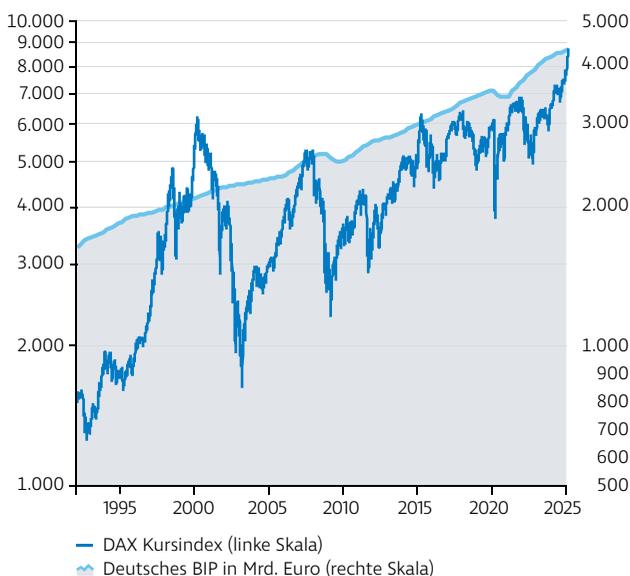
Ein langer Anlagehorizont begünstigt den Renditevorteil von Aktien

Wer in Aktien investiert erhält als Ausgleich für unternehmerische Risiken eine Prämie

horizont, Diversifikation und Risikomanagement ein zentraler Baustein für den Vermögensaufbau.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

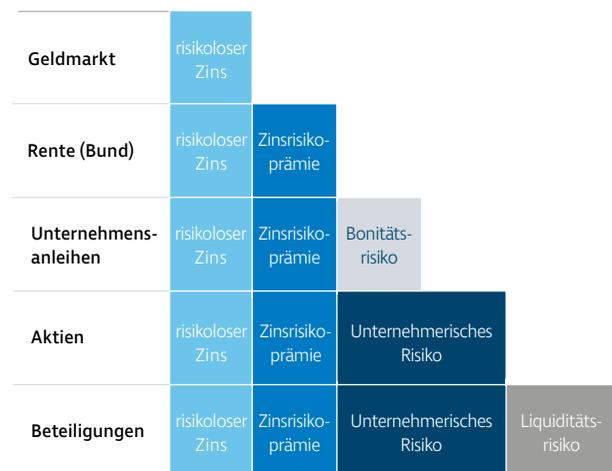
Aktienkurse entwickeln sich langfristig wie die Volkswirtschaft.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Herleitung über Risikoprämien.



Quelle: LBBW Research



Das Jahr 2025 kann durchaus die Wende zum Besseren bringen. Deutschland hat gewählt und bekommt eine neue Regierung.

DER AUFSCHWUNG KOMMT – VIELLEICHT

Deutschland steckt im dritten Jahr wirtschaftlicher Stagnation. Während die Industrie schrumpft und Exporte sinken, wächst der Dienstleistungssektor. Die größte Volkswirtschaft Europas exportiert immer weniger – und wächst deshalb langsamer. Umgekehrt wird mehr importiert – ein Minus beim Bruttoinlandsprodukt ist die Folge. Für einen Neustart sind daher neue margen- und umsatz-trächtige Branchen gesucht.

Wirtschaftspolitische Weichen sind gestellt

Das Jahr 2025 kann durchaus die Wende zum Besseren bringen. Deutschland hat gewählt und bekommt eine neue Regierung. Außerdem hat unlängst die neue EU-Kommission ihre Arbeit aufgenommen. Hoffnung macht sich breit, dass den überbordenden bürokratischen Vorgaben der Kampf angesagt wird. Auch soll die große Investitionslücke geschlossen werden. Zu lange wurde in ganz Westeuropa nicht nur von Seiten der Unternehmen, sondern auch an der öffentlichen Infrastruktur und am Bau neuer Wohnungen gespart. Mit wiedererstarkenden Investitionen könnte Europa ein dringend nötiger Aufschwung bevorstehen.

Sonderkonjunktur durch Rüstung

Eine weitere Großbaustelle tut sich bei der Verteidigung auf. Seit dem Mauerfall 1989 wurden die Armeen der meisten Länder in Europa „auf Verschleiß“ gefahren. Nun sollen Milliarden fließen, um für Westeuropa eine wirksame Abschreckung zu erzielen. Ökonomisch kann dies einen Nachfrageschub auslösen, und mit ihm ein Anziehen der gesamtwirtschaftlichen Leistung insgesamt.

Europa kann wiedererstarken – Geduld ist gefragt!

All dies ist bislang Zukunftsmusik. Der politische Wille muss auf Politik- und Unternehmensebene in konkrete, langfristige Engagements übersetzt werden. Im Anschluss nimmt deren Umsetzung gehörige Zeit in Anspruch. Von Wachstum wird in Deutschland wahrscheinlich erst 2026 wieder zu reden sein – und auch



„Auf politischen Willen müssen nun Taten folgen“

FABIAN MÜLLER
PORTFOLIO MANAGEMENT



nur dann, wenn nicht Störfeuer die Entwicklung konterkarieren.

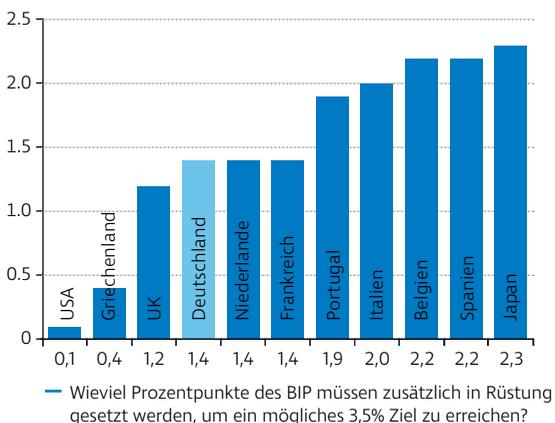
Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2024e		2025e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	0,7	2,4	0,4	2,1
USA	2,8	3,0	2,5	3,0
JAPAN	0,1	2,7	0,4	2,2
WELT	3,2	3,5	3,1	2,9

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

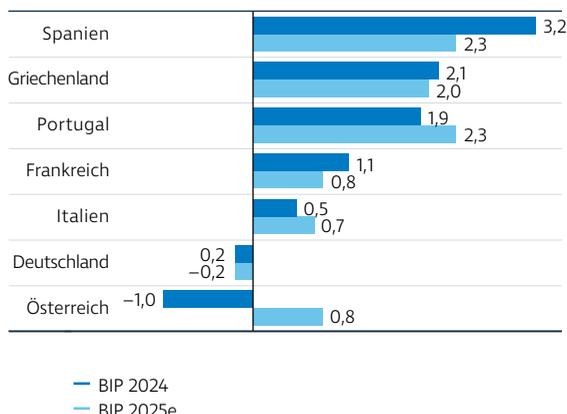
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Steigende Rüstungsausgaben werden die Haushalte belasten.



Quelle: Nato, LBBW Research

Peripherie-Länder wachsen stärker als Kerneuropa.



Quelle: IWF, ÖNB, LBBW Research



Die europäischen Aktienmärkte dürften inzwischen einen guten Teil ihres mittelfristigen Potenzials verfrühstückt haben.

AKTIEN HABEN POTENZIAL NAHEZU AUSGESCHÖPFT

Donald Trumps konfrontative Außen- und Handelspolitik zwingt Europa, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen. An den Börsen dominieren zurzeit die Hoffnungen darauf, dass dies gelingt. Mit steigenden Kursen nimmt aber auch die Absturzgefahr zu. Wenn an den Kapitalmärkten die Rechnung in Form höherer Zinsen präsentiert wird, dürfte die Party zu Ende gehen.

KI-Zugpferde verlieren an Kraft

Schneller als erwartet schwenkten die Anleger von US-amerikanischen auf europäische Aktien um. Der neue Präsident Donald Trump zieht zwar seine Linie des „America First“ knallhart durch, die Börsen scheint dies aber nicht zu überzeugen. Hinzu kommt, dass die KI-Werte, bis dato die Zugpferde der Wall Street, an Kraft verloren haben. Zwar steigen ihre Gewinne weiter, aber die Wachstumsraten nehmen allmählich ab.

Geopolitische Zäsur bietet Europa auch Chancen

Außenpolitisch brachte der Machtwechsel in Washington eine Zäsur mit sich, die in dieser Schärfe zwar zu befürchten, aber nicht unbedingt zu erwarten war. Europa ist geostrategisch in Zukunft auf sich allein gestellt. Das mobilisiert aber auch neue Kräfte. Noch vor der Bildung einer neuen Bundesregierung sollen in Deutschland große Sondertöpfe für Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung geschaffen werden, und EU-weit dürfte einiges obendrauf gesetzt werden. Hinzu kommt die Rücknahme von Regeln, die zwar ehrwürdige ethische Ziele befördern sollen, aber die Wirtschaftstätigkeit lähmen.

Potenzial europäischer Aktien begrenzt

Die veritable Hausse hat in Europa die Breite des Marktes erfasst, und auch die kleineren Aktiengesellschaften ziehen endlich wieder mit. Die Frage ist, wie lange diese Impulse tragen. Die riesigen Ausgabenpakete müssen schließlich bezahlt werden, entweder durch höhere Steuern oder mehr Schulden. Diese wiederum treiben die Renditen nach oben, und das wird auch die Aktienmärkte ausbremsen. Die europäischen Aktienmärkte dürften inzwischen einen guten Teil ihres mittelfristigen Potenzials verfrühstückt haben.

Aktienmärkte im Überblick

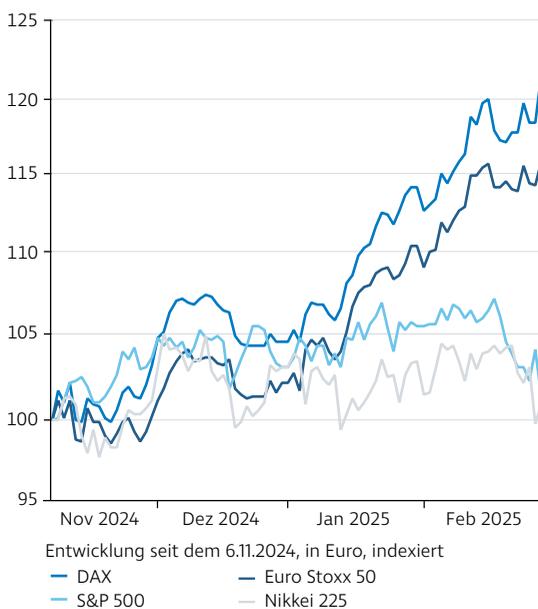
PERFORMANCE (in %)	03/20–03/21	03/21–03/22	03/22–03/23	03/23–03/24	03/24–03/25
Eurostoxx 50 (Europa)	44,38	2,10	14,72	21,73	6,68
Dow Jones (USA)	43,58	13,56	-0,05	23,00	7,24
Nikkei 225 (Japan)	42,68	-6,22	-3,75	29,63	-9,48
ATX (Österreich)	61,65	7,86	0,43	16,49	21,49
DAX (Deutschland)	51,05	-3,96	8,42	18,32	19,85

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 31.03.2025

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

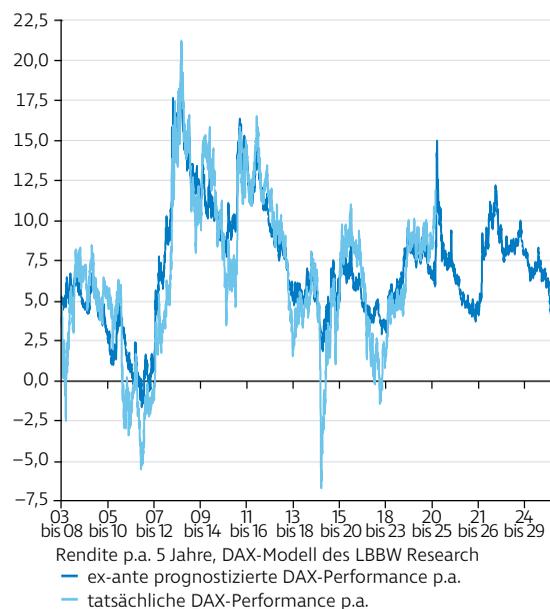
Deutsche Aktien seit der US-Wahl vorne.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Mittelfristiges Potenzial geschwunden.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

AIR LIQUIDE SA

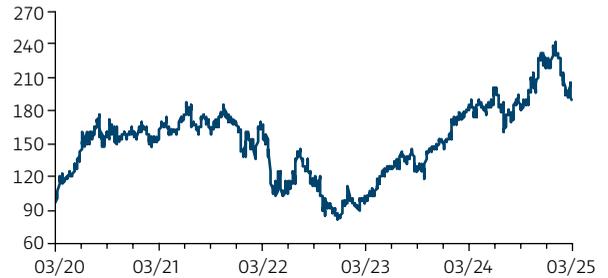
ISIN: FR0000120073, Branche: Chemie



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	8,67%	
31.03.2025	03/24-03/25:	1,66%	03/21-03/22:	16,34%
EUR 175,14	03/23-03/24:	27,35%	03/20-03/21:	22,17%
ESG Rating	B+			

AMAZON

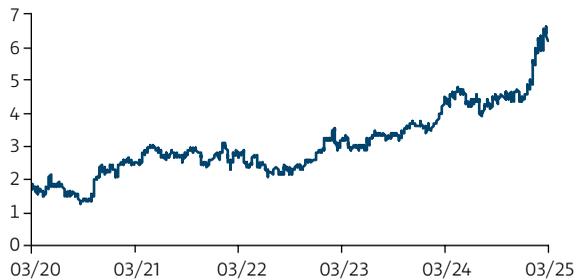
ISIN: US0231351067, Branche: Handel & Konsum



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	-36,63%	
31.03.2025	03/24-03/25:	5,48%	03/21-03/22:	5,36%
USD 190,26	03/23-03/24:	74,63%	03/20-03/21:	58,69%
ESG Rating	C+			

BANCO SANTANDER SA

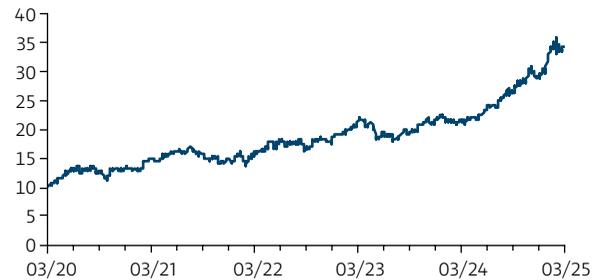
ISIN: ES0113900J37, Branche: Banken



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	15,10%	
31.03.2025	03/24-03/25:	42,95%	03/21-03/22:	9,55%
EUR 6,20	03/23-03/24:	37,53%	03/20-03/21:	36,30%
ESG Rating	B-			

DEUTSCHE TELEKOM

ISIN: DE0005557508, Branche: Telekommunikation & Medien



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	37,14%	
31.03.2025	03/24-03/25:	58,34%	03/21-03/22:	1,87%
EUR 34,31	03/23-03/24:	3,38%	03/20-03/21:	52,12%
ESG Rating	B-			

E.ON

ISIN: DE000ENAG999, Branche: Versorger



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	14,65%	
31.03.2025	03/24-03/25:	12,96%	03/21-03/22:	11,29%
EUR 13,94	03/23-03/24:	17,07%	03/20-03/21:	11,24%
ESG Rating	B-			

ENEL SPA

ISIN: IT0003128367, Branche: Versorger



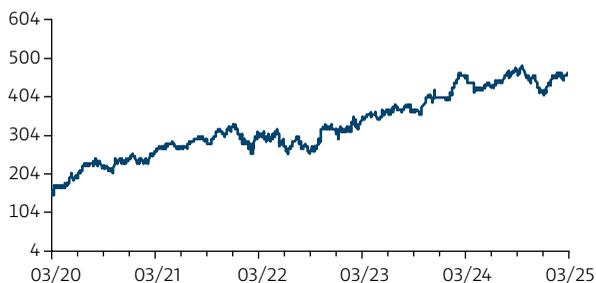
Kurs am	Performance	03/22-03/23:	-0,07%	
31.03.2025	03/24-03/25:	30,47%	03/21-03/22:	-24,81%
EUR 7,50	03/23-03/24:	16,03%	03/20-03/21:	39,46%
ESG Rating	B-			

Quelle: Bloomberg

Für die Auswahl der Aktien und Anleihen kommt ein Klassifizierungsmodell (ESG-Rating der Hypo Vorarlberg) zum Einsatz. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet.

LINDE PLC

ISIN: IE000S9YS762, Branche: Chemie



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	12,96%	
31.03.2025	03/24-03/25:	1,55%	03/21-03/22:	15,66%
USD 465,64	03/23-03/24:	32,34%	03/20-03/21:	64,62%
ESG Rating	B-			

ORACLE

ISIN: US68389X1054, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	14,27%	
31.03.2025	03/24-03/25:	12,51%	03/21-03/22:	19,70%
USD 139,81	03/23-03/24:	37,25%	03/20-03/21:	47,65%
ESG Rating	B-			

ORANGE

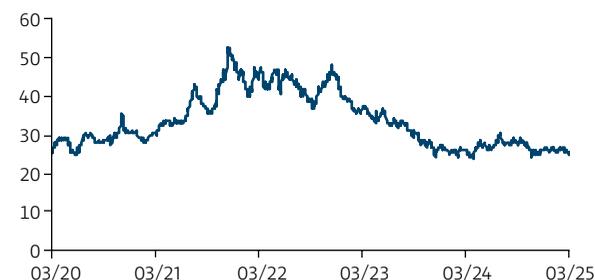
ISIN: FR0000133308, Branche: Telekommunikation & Medien



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	9,41%	
31.03.2025	03/24-03/25:	18,12%	03/21-03/22:	10,61%
EUR 12,00	03/23-03/24:	5,95%	03/20-03/21:	-0,13%
ESG Rating	B-			

PFZIER

ISIN: US7170811035, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	-18,50%	
31.03.2025	03/24-03/25:	-2,96%	03/21-03/22:	48,00%
USD 25,34	03/23-03/24:	-28,49%	03/20-03/21:	21,96%
ESG Rating	B-			

SANOFI

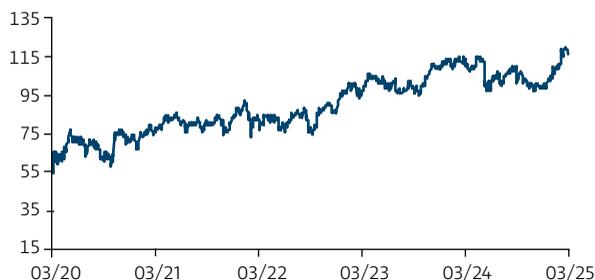
ISIN: FR0000120578, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	12,70%	
31.03.2025	03/24-03/25:	16,70%	03/21-03/22:	14,00%
EUR 101,92	03/23-03/24:	-5,87%	03/20-03/21:	8,98%
ESG Rating	B-			

VINCI

ISIN: FR0000125486, Branche: Bau & Immobilien



Kurs am	Performance	03/22-03/23:	17,71%	
31.03.2025	03/24-03/25:	2,00%	03/21-03/22:	9,61%
EUR 116,30	03/23-03/24:	16,60%	03/20-03/21:	17,58%
ESG Rating	B-			

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

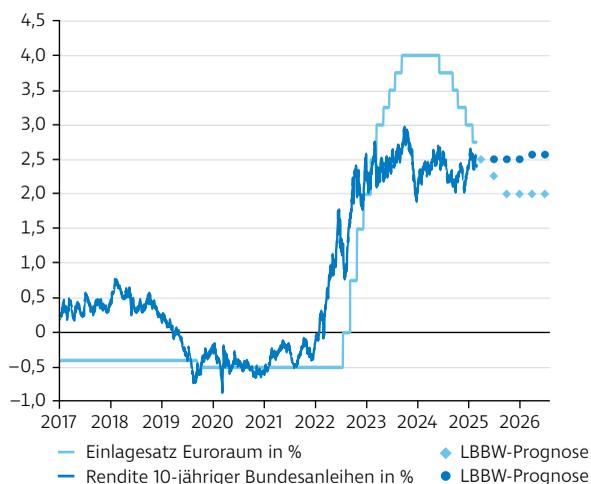
RENTEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN EZB UND FED

Der Euroraum präsentiert sich ökonomisch derzeit mäßig. Entsprechend verhalten steigen aktuell die Preise hierzulande. Anders in den USA: Zollerhöhungen, Steuerensenkungen und ein gewollt schrumpfendes Potenzial an Arbeitskräften treffen auf eine gut ausgelastete Wirtschaft. Die Renditen der US-Langläufer haben zuletzt jedoch ebenfalls nachgegeben. Hierin spiegeln sich Hoffnungen in Richtung Fed. Die Anleger erwarten für die kommende Zeit US-Leitzinssenkungen, da die Inflationsrate kürzlich wieder leicht gefallen ist und die Sorge um eine konjunkturelle Abkühlung zugenommen haben.

EZB im Senkungsmodus

Der „Sicherheitspolitische Schock“ durch Annäherung der neuen US-Regierung an Russland forcierte die Debatte über massiv höhere Verteidigungsausgaben. Dieser Verschuldungsdruck spricht für weiter steigende Laufzeitprämien bei Langläufern und für eine Versteilung der Zinskurve. Auf der anderen Seite wird erwartet, dass die EZB bis Ende dieses Jahres voraussichtlich ihre Leitzinsen weiter zurücknehmen wird, und zwar um insgesamt einen Dreiviertel Prozentpunkt. Dies wird speziell am kurzen Ende der Kurve die Renditen von europäischen Staatsanleihen drücken. Die Langläufer sollten in diesem Spannungsfeld eine relativ stabile Kurs- und Renditeentwicklung zeigen.

Rentenkurserholung angesichts wachsender Staatsverschuldung im Euroraum begrenzt.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Unternehmensanleihen als Renditebringer

Wer attraktive Konditionen sucht, wird auch im aktuellen Umfeld bei Unternehmensanleihen fündig. Zwar hat auch hier das allgemeine Renditeniveau in den vergangenen Monaten nachgegeben. Auch werden die Aufschläge gegenüber deutschen Bundesanleihen in den kommenden Monaten leicht anziehen. Insgesamt halten wir aber die zu erwartenden Erträge im Corporate-Sektor für auskömmlich.

Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroraum	30.06.2025	2,20	2,80
	31.12.2025	2,00	2,80
	30.06.2026	2,00	3,00
USA	30.06.2025	4,30	4,60
	31.12.2025	4,30	4,60
	30.06.2026	3,95	4,40
Japan	30.06.2025	0,75	1,55
	31.12.2025	0,75	1,55
	30.06.2026	0,85	1,60

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Fed dürfte Zinspause bis ins Frühjahr 2026 verlängern.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

WÄHRUNGEN

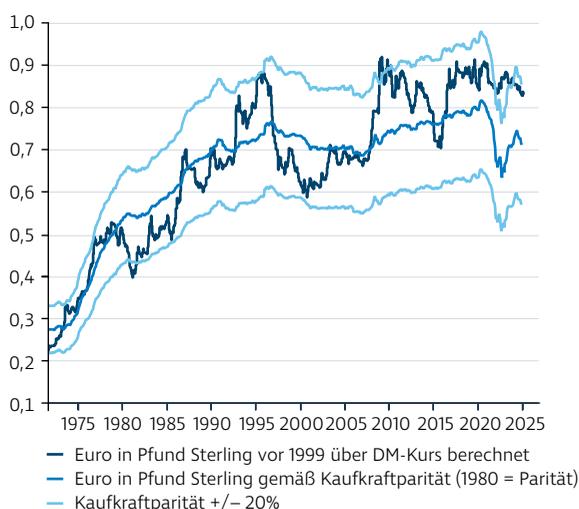
SCHNECKENRENNEN ZWISCHEN UK UND EURORAUM

Im Vereinigten Königreich liegt zwar einiges im Argen, aber im Euroraum sieht es nicht besser aus. Es ist ein Schneckenrennen. Das Wachstum der britischen Wirtschaftsleistung ist in der zweiten Jahreshälfte 2024 zum Erliegen gekommen. Es hat aber für das Gesamtjahr 2024 noch für ein Wachstum in Höhe von 0,9% gereicht. Damit ist Großbritannien wenige Zehntelprozentpunkte stärker gewachsen als der Euroraum.

Wachstums- und Zinsvorsprung des Vereinigten Königreichs

Nach LBBW-Prognose wird die britische Wirtschaft auch im laufenden Jahr etwas stärker wachsen als die lahrende Wirtschaft des Euroraumes. Zudem liegt der Leitzins in Großbritannien 1,75 %-Punkte höher als im Euroraum. Nach LBBW-Erwartung wird die Bank of England ihren Leitzins bis Jahresende 2025 um insgesamt 0,75 Prozentpunkte herunterschleusen. Da aber die Notenbank im Frankfurter Skytower ihren Zinssenkungskurs ebenfalls fortsetzen dürften, sollte sich der Zinsvorsprung Großbritanniens gegenüber dem Euroraum kaum schmälern. Neben dem Wachstums- und Zinsvorsprung spricht auch die Bewertung für das Pfund Sterling. Auf Basis der Kaufkraftparität ist der Euro gegenüber dem Pfund Sterling deutlich überbewertet.

Der Euro ist gegenüber dem Pfund Sterling überbewertet.



Quelle: LSEG, LBBW Research

„US-Strafzölle dürften Großbritannien kaum treffen“

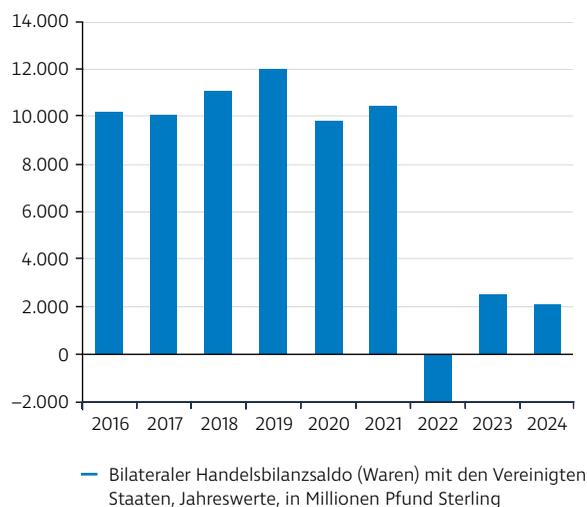
THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT



Weitere Argumente für das Pfund Sterling

Großbritannien erzielte im Jahr 2024 im bilateralen Warenhandel mit den Vereinigten Staaten lediglich einen Überschuss von gut 2 Mrd. Pfund Sterling. US-Strafzölle treffen das Land weniger stark dank seines Dienstleistungssektors. Zudem sorgt die stabile politische Lage und die Mehrheit der Labour-Regierung für Vorteile.

UK erzielt im bilateralen Handel mit den USA nur einen geringen Überschuss.



Quelle: LSEG, LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2AAL31	09.03.2026	99,22	2,37	B-
2,00	MERCEDES-BENZ	DE000A289XJ2	22.08.2026	99,44	2,42	B-
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A194DE7	09.02.2027	98,51	2,33	B-
3,25	DEUTSCHE TELEKOM	XS0875797515	17.01.2028	102,02	2,49	B-
1,38	MERCEDES-BENZ	DE000A169NC2	11.05.2028	96,21	2,67	B-
1,50	BMW FINANCE	XS1948611840	06.02.2029	95,32	2,80	B-
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2GSCW3	03.07.2029	95,03	2,76	B-
3,25	BMW FINANCE	XS2625968347	22.07.2030	101,61	2,92	B-
3,70	MERCEDES-BENZ	DE000A3LH6U5	30.05.2031	102,82	3,19	B-
Staatsanleihen						
2,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A308C5	15.07.2026	99,98	2,01	B+
0,75	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A1ZGE4	20.02.2028	96,03	2,19	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A33SH3	23.05.2029	102,09	2,36	B+
0,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A2CQD2	20.02.2030	88,75	2,48	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A324S8	20.02.2033	100,37	2,85	B+

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
1,88	US TREASURY	US912828Y958	31.07.2026	97,43	3,88	B+
2,75	US TREASURY	US91282CFB28	31.07.2027	97,70	3,79	B+
2,88	US TREASURY	US9128284V99	15.08.2028	97,19	3,77	B+
3,25	US TREASURY	US91282CEV90	30.06.2029	97,89	3,79	B+
3,75	US TREASURY	US91282CHF14	31.05.2030	99,62	3,83	B+
GBP						
1,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1490724975	21.09.2026	95,58	4,18	B+
3,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2610167962	12.04.2028	99,24	4,15	B+
4,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0415532273	07.06.2029	101,17	4,18	B+
AUD						
4,25	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAI8	21.04.2026	100,57	3,68	A+
2,75	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAU3	21.11.2028	97,22	3,58	A+
2,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU0000013740	21.05.2030	94,41	3,71	A+
CHF						
1,63	NESTLE	CH1194355108	15.07.2026	101,69	0,29	C+
1,00	COCA-COLA	CH0297974898	02.10.2028	101,98	0,43	C+
0,50	SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT	CH0224397171	27.05.2030	101,49	0,21	A+
NOK						
1,75	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010786288	17.02.2027	96,41	3,78	A+
2,00	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010821598	26.04.2028	95,13	3,72	A+
1,25	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010930522	17.09.2031	84,93	3,94	A+

Kurswerte per 03.04.2025

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektpflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



In wirtschaftlich unsicheren Zeiten suchen Anleger nach stabilen Investitionsmöglichkeiten.

GOLD IM HÖHENRAUSCH

Der Goldpreis eilt von einem Rekordstand zum nächsten. Seit über zwei Jahren ist das Edelmetall bereits im Hausse-Modus. Der Preis hat seit Anfang November 2022 mehr als 75% zugelegt. Mittlerweile wurde sogar die Marke von USD 3.000.– erreicht. Ein wichtiger Treiber für den Goldpreis waren die stark gestiegenen Goldkäufe der Notenbanken.

Goldangebot steigt – Notenbanken und Spekulanten als Preistreiber

Bei Gold führte der kräftige Preisanstieg der letzten beiden Jahre zu einem stärkeren Anstieg des Angebots. Der etwas träge Output der Goldminen legte 2024 zwar nur um 0,5% zu. Dafür nahm das Recycling von Altgold im letzten Jahr um etwa 11% zu. Unter dem Strich stieg das Goldangebot 2024 gegenüber dem Vorjahr um gut 3% oder etwas mehr als 150 Tonnen. Vor allem zwei Gruppen hatten einen wesentlichen Anteil daran, dass der Goldpreis zuletzt so stark gestiegen ist. Zum einen haben die Notenbanken ihre Goldkäufe deutlich gesteigert. Im Durchschnitt der Jahre 2022-24 lagen deren Käufe bei rund 1.050 Tonnen pro Jahr und damit mehr als doppelt so hoch wie in den zehn Jahren davor. Zum anderen haben die Spekulanten ihre Aktivität am Goldmarkt kräftig erhöht. Aktuell beziffert sich das Volumen ihrer Wetten auf weiter steigende Goldpreise auf über USD 50 Mrd.

Rezessionsängste befeuern Aufwärtsbewegung

Die zuletzt zugenommenen Rezessionsängste der US-Konsumenten haben die Goldpreis-Rally zusätzlich befeuert. Die Google-Suchanfragen zu einer möglichen

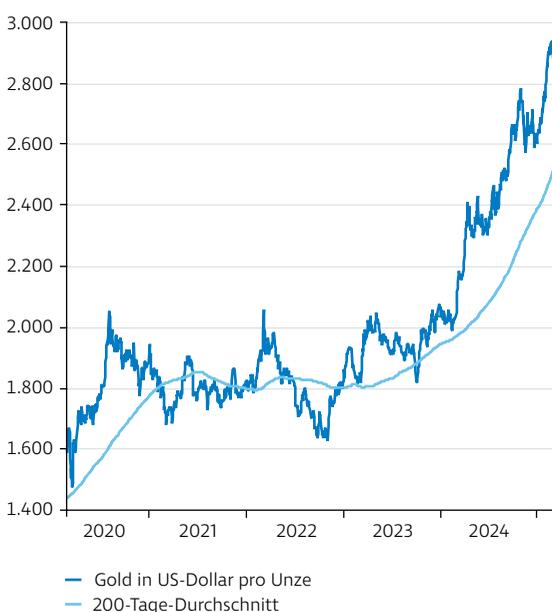
„Goldnachfrage der Notenbanken war nie höher“

PHILLIP GISINGER
ADVISORY DESK



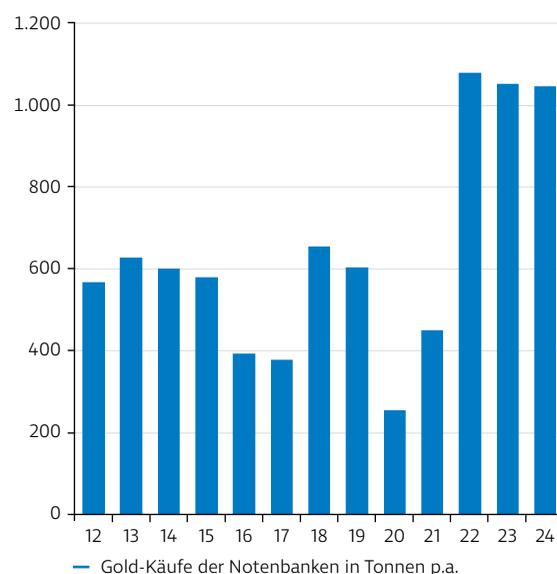
US-Rezession erreichten kürzlich das Niveau während der Finanzkrise 2008 und der Covid-Pandemie 2020. Der Goldpreis steigt oft bei Rezessionsängsten, weil Gold als sicherer Hafen gilt. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten suchen Anleger nach stabilen Investitionsmöglichkeiten, die ihren Wert behalten, selbst wenn andere Märkte schwanken.

Gold seit Ende 2022 im Hausse-Modus.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Notenbanken seit 2022 mit sehr großem Appetit auf Gold.



Quelle: WGC, LBBW Research

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL* 							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 3,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	1,05%	5,28%	6,25%	3,61%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	5,28% 6,31% -5,07% -2,76% 0,28%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV 							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	1,45%	8,73%	9,01%	20,47%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	8,73% 6,65% -5,99% 3,30% 6,99%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED 							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 5,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	1,78%	12,45%	18,64%	46,64%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	12,45% 10,08% -4,15% 6,89% 15,63%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV 							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	2,07%	15,62%	26,85%	70,10%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	15,62% 12,81% -2,74% 10,54% 21,31%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL* 							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 8,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	1,35%	16,50%	31,11%	78,49%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	16,50% 16,36% -3,28% 7,77% 26,33%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL 							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 8,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	3,91%	19,08%	44,38%	73,78%	02/24 – 02/25 02/23 – 02/24 02/22 – 02/23 02/21 – 02/22 02/20 – 02/21	19,08% 25,15% -3,12% 18,15% 1,87%	5

Stand per 28.02.2025

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht.

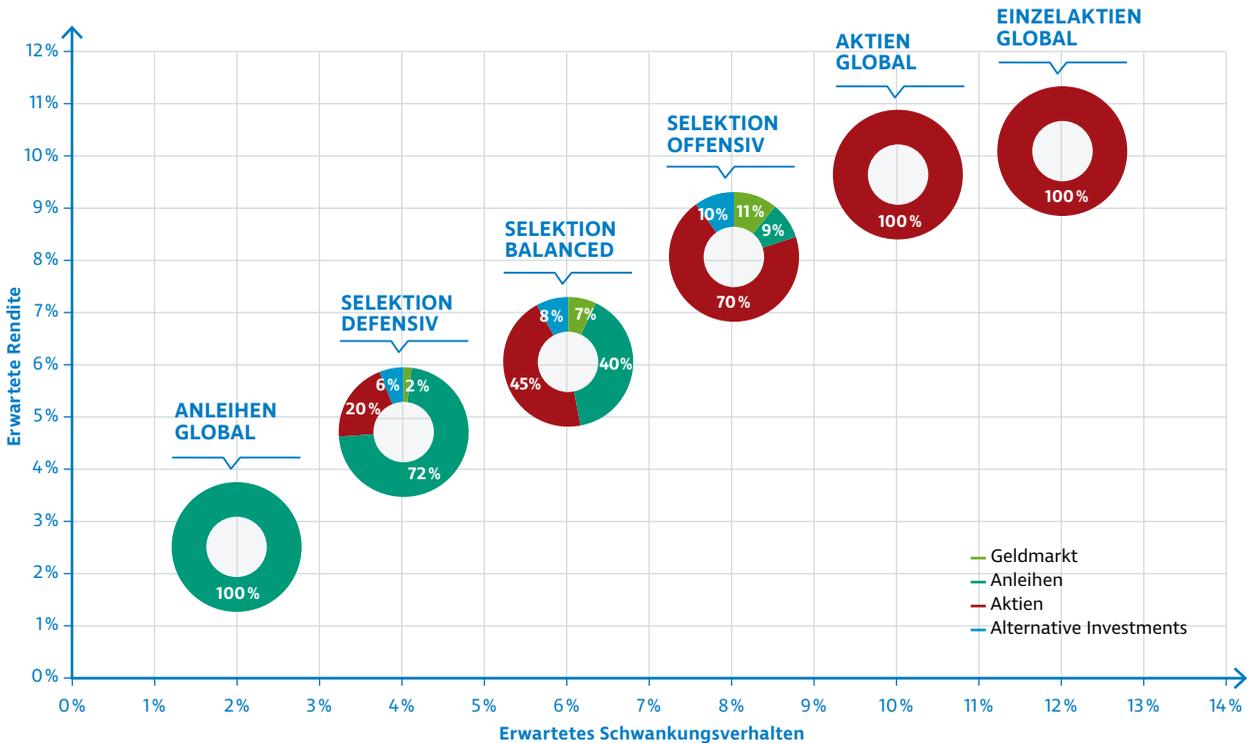
Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein.

Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

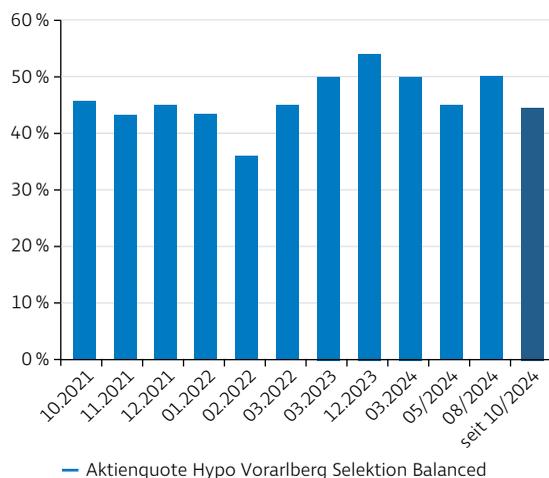


Stand: 31.03.2025, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Für die internationalen Finanzmärkte wird das Thema Inflations- und Zinserwartung auch für den weiteren Verlauf maßgeblich sein. Nach unserer Einschätzung gehen wir davon aus, dass die USA vor einer Rezession weitgehend verschont bleiben. Die aktuell stark überverkaufte Situation an den globalen Aktienmärkten deutet auf eine baldige Stabilisierung bzw. Bodenbildung hin. Sollte es in naher Zukunft zu weiteren starken Korrekturen kommen, wären außergewöhnliche Ereignisse notwendig, um solch eine Marktbewegung auszulösen. Die Gewinne der Unternehmen fallen größtenteils positiv aus und zeigen Stabilität. Die Aussichten für die Märkte erscheinen insgesamt stabiler, und die Wahrscheinlichkeit von positiven Impulsen bleibt hoch, vor allem mit Blick auf die mögliche Zinspolitik und das Ende des Ukrainekrieges. Wir halten bei unseren Multi-Asset-Strategien bis auf Weiteres an unserer neutralen Aktienquote fest. Eventuelle Veränderungen der Aktienquote werden laufend evaluiert.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 31.03.2025

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN  AT0000A2B6F7 ESG-RATING: B-	172,14	03/24 – 03/25: 15,42% 03/23 – 03/24: 15,23% 03/22 – 03/23: –4,60% 03/21 – 03/22: 15,90% 03/20 – 03/21: 19,15%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL*  AT0000A268L2 ESG-RATING: B-	72,43	03/24 – 03/25: 19,27% 03/23 – 03/24: 18,54% 03/22 – 03/23: –2,28% 03/21 – 03/22: 12,95% 03/20 – 03/21: 1,83%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anlegerinnen und Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG  AT000A0S9Q1 ESG-RATING: B-	18,50	03/24 – 03/25: 10,87% 03/23 – 03/24: 6,77% 03/22 – 03/23: –1,94% 03/21 – 03/22: 10,05% 03/20 – 03/21: 6,86%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL  AT0000814975 ESG-RATING: B-	90,72	03/24 – 03/25: 9,19% 03/23 – 03/24: 10,32% 03/22 – 03/23: –7,19% 03/21 – 03/22: 4,79% 03/20 – 03/21: 7,02%	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL  AT0000A19X78 ESG-RATING: B-	69,81	03/24 – 03/25: 11,76% 03/23 – 03/24: 12,03% 03/22 – 03/23: –5,19% 03/21 – 03/22: 6,33% 03/20 – 03/21: 17,88%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
ACATIS AKTIEN GLOBAL VALUE  AT0000A0KR36 ESG-RATING: B-	80,94	03/24 – 03/25: 4,80% 03/23 – 03/24: 26,65% 03/22 – 03/23: –8,92% 03/21 – 03/22: 8,02% 03/20 – 03/21: 43,95%	Globale Value-Aktien mit Fokus auf "Value At A Reasonable Price" (= Growth). ACATIS nennt es "Value investing, weiterentwickelt". Frei von regionalen und sektoralen Restriktionen. Anlagepolitik: Hohe Wertzuwächse unter Inkaufnahme hoher Wertschwankungen.
ALLIANZ THEMATICA  LU1479563717 ESG-RATING: B-	3.176,35	03/24 – 03/25: –9,13% 03/23 – 03/24: 14,63% 03/22 – 03/23: –7,48% 03/21 – 03/22: 10,54% 03/20 – 03/21: 44,23%	Investition in globale Megatrends mit dem Ziel ein diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Themen-, Sektor- und Titelauswahl. Chance, an strukturellen Veränderungen zu partizipieren, die durch technologische Innovation, demografischen und sozialen Wandel, Ressourcenknappheit und Urbanisierung vorangetrieben werden. Deren Slogan ist: In die Welt von morgen investieren.
XTRACKERS MSCI WORLD ESG  IE00BZ02LR44 ESG-RATING: B-	6.058,87	03/24 – 03/25: 3,58% 03/23 – 03/24: 29,08% 03/22 – 03/23: –5,63% 03/21 – 03/22: 17,14% 03/20 – 03/21: 42,23%	Der MSCI World Low Carbon SRI Leaders Index zielt darauf ab, die Wertentwicklung des folgenden Markts abzubilden: Unternehmen mit hoher und mittlerer Kapitalisierung aus Industrieländern weltweit, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern bessere ESG-Eigenschaften und eine geringere Kohlenstoffemission aufweisen (ETF).
Themenfonds			
LBBW – GLOBAL WARMING  DE000A0KEYM4 ESG-RATING: B-	1.977,77	03/24 – 03/25: 0,02% 03/23 – 03/24: 33,25% 03/22 – 03/23: –6,98% 03/21 – 03/22: 13,45% 03/20 – 03/21: 42,31%	Globale Aktienfonds mit Fokus auf Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung (Global Warming, Klimawandel) in Zusammenhang steht. Themenschwerpunkte der Dekarbonisierung sind u.a. Energie (Transformation der Energieerzeugung), Industrie (Entwicklung energie- & emissionsärmere Prozesse), Green Building, Mobilität, Green-IT, Healthcare u.v.m. Im Fokus steht die Vermeidung bzw. Minderung von CO ₂ -Emissionen.
DNB FUND TECHNOLOGY  LU0302296495 ESG-RATING: B-	1.810,64	03/24 – 03/25: 11,86% 03/23 – 03/24: 30,29% 03/22 – 03/23: 1,23% 03/21 – 03/22: 6,28% 03/20 – 03/21: 56,66%	Der Fonds investiert weltweit in die Sektoren Informationstechnologie und Kommunikationsdienstleistungen. Wichtige Anlagethemen sind unter anderem Robotik, Internet der Dinge (IoT), Cloud-Computing, Cybersecurity, Software und Dienstleistungen, Hardware und Elektronik, elektronischer Geschäftsverkehr, VR.

Performance per 31.03.2025

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die Basisinformationsblätter (BIB) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.



WELTWEIT INVESTIEREN – HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL

Mit einem global diversifizierten Investmentansatz können Anleger von Unternehmenserfolgen auf der ganzen Welt profitieren und durch das Eingehen der entsprechenden Risiken Renditechancen nutzen. Die Strategie HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL ist für risikoorientierte Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Langfristige Wertzuwächse und Kursgewinne sind das Ziel. Diese Strategie verfolgt einen aktiven Managementansatz ohne Benchmarkbezug. Kapitalanlagen können Schwankungen unterliegen und Verlustrisiken beinhalten. Eine sorgfältige Abwägung der Chancen und Risiken ist erforderlich.

Der Einzelaktien Global-Ansatz

Damit der Anlageerfolg nicht von einem einzelnen Unternehmen oder nur von wenigen Branchen abhängt, wird in eine Vielzahl von Unternehmen auf der ganzen Welt investiert. Das Asset Management der Hypo Vorarlberg selektiert aus einem globalen Universum jene Unternehmen, welche aufgrund ihrer Charakteristiken, Kennzahlen etc. die besten Zukunftsaussichten aufweisen. Denn nur bei einem langfristigen wirtschaftlichen Erfolg können Anleger von einem steigenden Aktienkurs profitieren. Das Ergebnis ist ein globales Aktienportfolio mit ökologischen und sozialen Merkmalen, das über Länder, Branchen und Währungen breit gestreut ist - ein Anla-

gevehikel für den langfristigen Vermögensaufbau unter der Berücksichtigung von Kursrisiken, die mit einer Investition in Aktien verbunden sind. Dennoch gibt es Risiken, wie die Möglichkeit, dass Renditeerwartungen nicht erfüllt werden, Kursschwankungen durch Marktrisiken auftreten oder ein höheres Risiko durch eine geringere Streuung entsteht. Hinzu kommen Fremdwährungsrisiken, die fehlende Möglichkeit zur aktiven, individuellen Gestaltung durch den Kunden sowie die Gefahr einer negativen Wertentwicklung durch Nachhaltigkeitsrisiken.

Fonds, aber auch Vermögensverwaltung

Wie können Anleger nun vom Einzelaktien Global-Ansatz profitieren? Mit der Fonds-Variante besteht die Möglichkeit bereits mit kleinen Beträgen ab EUR 50,- anzusparen. Als Alternative steht die Strategie in der Vermögensverwaltung für Anleger ab EUR 50.000,- zur Verfügung. Kapitalanlagen sind mit Schwankungen und Verlustrisiken verbunden. Daher ist es wichtig, die Chancen und Risiken sorgfältig gegeneinander abzuwägen.

Der Selektionsprozess

Globales Anlageuniversum

Der Investmentansatz basiert auf einem globalen Aktienuniversum, das entwickelte Märkte und Schwellenländer abdeckt – rund 85 % der weltweiten Marktkapitalisierung.

Hypo ESG Rating

Alle Titel werden mit dem Hypo ESG Rating gefiltert. Durch klare Auswahlkriterien, internationale Standards und ESG-Mindeststandards werden Nachhaltigkeitsrisiken, die sich negativ auf die Wertentwicklung von Wertpapieren sowie auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) auswirken können, reduziert.

Hypo Vorarlberg Aktienscreener

Der hausinterne Aktienscreener bewertet Unternehmen anhand verschiedener Faktoren wie u.a. Unternehmensbewertung, Kursentwicklung, Wachstum und Dividende. Er misst die relative Attraktivität eines Unternehmens im Branchenvergleich auf Basis relevanter Kennzahlen.

Titelselektion

Bei der Titelselektion werden Unternehmen mit überdurchschnittlicher Performance gezielt ausgewählt. Bewertet werden u. a. Unternehmensbewertung, Wertentwicklung, Ertragsstabilität, Wachstum, Kursschwankungen und Dividenden. Investiert wird in besonders starke Unternehmen.

Allokation

Die Portfolioallokation orientiert sich am globalen Aktienuniversum und wird aktiv gemanagt. Dabei erfolgen Über- oder Untergewichtungen nach Marktmeinung in Bezug auf Investmentstile, Länder und Branchen.

Chancen

- Partizipation an globaler Aktienmarktentwicklung
- Aktives und professionelles Management
- Ansparfähig. Jederzeitiger Ein- und Ausstieg grundsätzlich möglich, wegen des langfristigen Anlagehorizonts aber nicht zwingend immer empfehlenswert
- Geringe Kosten durch Engagements in Einzeltitel
- Anlagechance durch Berücksichtigung von Indikatoren aus Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

Risiken

- Renditeerwartungen werden nicht erfüllt
- Aktives und professionelles Management ist keine Garantie für ein besseres Ergebnis
- Kursschwankungen durch Marktrisiken
- Höheres Risiko wegen geringerer Streuung
- Keine aktive, individuelle Gestaltungsmöglichkeit seitens des Kunden
- Fremdwährungsrisiken
- Negative Wertentwicklung durch Nachhaltigkeitsrisiken möglich

Kurzportrait

Merkmale	
ISIN	AT0000A26L2 (R)(T) AT0000A2B6G5 (R)(A) AT0000A2AKU3 (I)
Risikoklasse	4
Anlagehorizont	langfristig
Auflegedatum	01.03.2019
Vertriebszulassung	AT, DE
Anlageschwerpunkt	weltweit
Anlageklasse	Geldmarkt, Aktien
Aktienanzahl	ca. 70%
Bandbreite Geldmarkt	0-49%
Bandbreite Aktien	51-100%
Anpassung	jährlich und bei Bedarf
Geplante, durchschnittliche Ausschüttung (A)	0,20%
Fondsvolumen	EUR 73,63 Mio
Ausgabeaufschlag	5,00%
Laufende Kosten (R)	1,22%
Ansparfähigkeit	ja
Bestandsprovision (R)	0,60%
Offenlegungs-VO (EU) 2019/2088	Artikel 8 konform



Lesen Sie mehr über den Fonds HYPO EINZELAKTIEN GLOBAL und den Einzelaktien Global-Ansatz. Oder vereinbaren Sie einen Termin für eine persönliche Beratung, um zu erfahren, wie den Ansatz zu Ihnen und Ihren Anlagezielen passt.

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Es besteht das Risiko, dass die Anlegerin oder der Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält. Sofern Investments in fremder Währung erfolgen, unterliegt die Anlegerin oder der Anleger Währungsschwankungen. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen der Kundin oder des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben sowie Kundeninformationsdokumente sind unter www.hypovbg.at und www.masterinvest.at oder in Papierform während den üblichen Geschäftszeiten in Ihrer Filiale einsehbar.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARKE

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





BEI JEDEM SCHRITT GUT BERATEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als zuverlässiger Partner begleiten wir Sie mit achtsamer und ambitionierter Beratung bei Ihren Finanzentscheidungen. Mit über 125 Jahren Erfahrung unterstützen wir Sie dabei, zur richtigen Zeit den richtigen Weg einzuschlagen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG